

Stadtratsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: Julian Vonarb
Dezernat für Allgemeine Verwaltung, Wirtschaft und Kultur
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Sitz: Kornmarkt 12, 07545 Gera
Zimmer: 117
Telefon: 0365 838 1001
Fax.: 0365 838 1005
E-Mail: Oberbuergermeister@gera.de
Aktenzeichen (bitte stets angeben):
Datum: 2. Februar 2022

Beantwortung Ihrer Anfrage vom 11.01.2022

hier: Anfrage zur Schließung von Geraer Kultureinrichtungen aufgrund von Personalversetzungen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Fröhlich,

Ihre oben genannte Anfrage möchte ich gern wie folgt beantworten:

Zu 1.

Ausschlaggebend für die Entscheidung der Stadt Gera waren neben der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie¹ auch die fachlichen Empfehlungen über die geltenden Verordnungen hinausgehenden Kontaktreduzierungen und die Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Gera.

Nachfolgende Einrichtungen wurden nicht generell geschlossen, sondern in einen eingeschränkten Betrieb versetzt und Angebote, die zur Erfüllung der Schulpflicht dienen oder ihr vergleichbar sind, wurden davon ausdrücklich ausgenommen.

- Bibliothek - kontaktlose Ausleihe sowie „Onleihe“
- Volkshochschule - Kurse für Teilnehmer/Innen zur Erlangung von schulischen Bildungsabschlüssen sowie Integrationskurse des BAMF unter Anwendung 2-G und AHA-L-Regeln
- Musikschule - Musikunterricht in Kooperation mit dem Gymnasium Rutheneum seit 1608 sowie digitale Unterrichtsformen

Für den Publikumsverkehr hingegen wurden die Museen, das Comma und das KuK (mit Ausnahme von extern eigemieteten Veranstaltern) geschlossen. Hier handelt es sich - im Unterschied zur Schulpflicht - um Einschränkungen von Freizeitangeboten.

¹ siehe Anlage „Verlauf der 7-Tage Inzidenz in den Altersgruppen“

Zu 2.

In den unter Punkt 1 genannten Einrichtungen sind eine Vielzahl an Beschäftigten für verschiedene Tätigkeiten eingesetzt. Beispiele hierfür sind die Leiter der Einrichtungen, Museumspädagogen, Fachbereichsleiter, Lehrkräfte usw.

Zu 3.

Personelle Gründe für die Schließung der Einrichtungen war die Sicherung von Personalressourcen, um die Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung aufrecht zu erhalten. Beispielsweise wurden Verwaltungsmitarbeiter in das Amt für Brand- und Katastrophenschutz sowie das Amt für Stadtgrün abgeordnet.

Zu 4.

Die Kassen- und Aufsichtsleistungen werden in allen städtischen Museen durch eine externe Dienstleistungsfirma abgesichert.

Zu 5.

Die Situation im November 2021 erforderte aufgrund der extrem hohen Inzidenzzahlen in der Stadt Gera ein vorausschauendes Handeln, um Maßnahmen zur öffentlichen Daseinsvorsorge und zum Schutz von Menschenleben vorzubereiten.

Zu 6.

Personal, wie wissenschaftliche Mitarbeiter sowie pädagogisches und Verwaltungspersonal der Museen, Mitarbeiter des Botanischen Gartens, Veranstaltungsmanager und -techniker aus dem KuK, aber auch Bibliothekare sind hauptsächlich für die Kontaktnachverfolgung, die Bürgerhotline und zur Sicherstellung der Abläufe im Krematorium eingesetzt.

In den Einrichtungen sind weiterhin zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Nachfolgend erhalten Sie dazu eine Übersicht von einigen ausgewählten Schwerpunkten:

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

Mitarbeiter Volkshochschule:

- Sicherung Kursbetrieb in Präsenz (soweit zulässig) und online
- Haushalts- und Fördermittelangelegenheiten (z.B. Abrechnung Fördermittel 2021)
- Vorbereitung Satzungsänderungen zur Anpassung § 2b UStG
- Vorbereitung Frühjahrssemester

Mitarbeiter Bibliothek:

- Sicherung Bibliotheksbetrieb unter geltenden Bedingungen (kontaktlose Ausleihe, Onleihe)
- Haushalts- und Fördermittelangelegenheiten (z.B. Abrechnung Fördermittel 2021)
- Vorbereitung Veranstaltungen im Jahresverlauf

Mitarbeiter Musikschule:

- Sicherung Unterricht in Präsenz (soweit zulässig) und online
- Haushalts- und Fördermittelangelegenheiten (z.B. Abrechnung Fördermittel 2021)
- Vorbereitung Satzungsänderungen zur Anpassung § 2b UStG
- Vorbereitung 2. Schulhalbjahr

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <u>Kunstsammlung:</u> | - Durchführung Inventur der gesamten Sammlungsobjekte |
| <u>Otto-Dix-Haus:</u> | - Durchführung Inventur der gesamten Sammlungsobjekte |
| <u>Museum für Angewandte Kunst:</u> | - Durchführung Inventur der gesamten Sammlungsobjekte
- Aufbau einer Ausstellung, welche vertraglich mit dem Institut für Internationalen Kulturaustausch fest gebunden ist |

Es sind keine städtischen Beschäftigten von Kurzarbeit betroffen.

Zu 7.

Mit den vorübergehend personellen Veränderungen konnte die Kontaktnachverfolgung und somit das Gesundheitsamt entlastet und unterstützt werden. Auch der Einsatz im Bereich Friedhöfe hat zur Entspannung der Lage beigetragen.

Zu 8.

Eine Unterbesetzung gibt es in fast allen Bereichen der Stadtverwaltung. Dies ist resultierend aus der Quarantäne, eigener Erkrankungen oder Kinderbetreuung.

Zu 9.

Auch aus anderen Bereichen der Stadtverwaltung sind Beschäftigte zur Bewältigung der Krise eingesetzt, so im Krisenstab, der Bürgerhotline und der Kontaktnachverfolgung. Über den Zeitraum von fast 2 Jahren waren bereits aus fast allen Ämtern Beschäftigte eingesetzt. Ein ständiger Austausch zum Einsatz von Beschäftigten erfolgt zwischen Krisenstab, Gesundheitsamt und Haupt- und Personalamt. Zeitweise wurden wir unterstützt von der Bundeswehr, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem Zollamt, dem Bundesverwaltungsamt und weiteren Behörden. Auch haben Beschäftigte der Museen im vergangenen Jahr im Pflegeheim „Edith Stein“ ausgeholfen, um die Abläufe dort sicherzustellen.

Zu 10.

Die Entscheidung zur Betriebseinschränkung der genannten Einrichtungen für den Präsenzunterricht betrifft auch den Einzelunterricht an der Musikschule. Der Unterricht kann online durchgeführt werden.

Zu 11.

Die Aufforderung zur Bereitstellung von Personal richtete sich an Ämter, deren Angebote eingeschränkt wurden. Die Personalauswahl erfolgte dann jeweils durch die Ämter bzw. Einrichtungen.

Zudem wurde bereits zu Beginn der Pandemie eine Übersicht erarbeitet, welche Beschäftigten zur kritischen Infrastruktur zu zählen sind. Nach diesen Kriterien und nach Einschätzung der Vorgesetzten wurden bestimmte Personen für die Mitarbeit im Krisenstab, im Gesundheitsamt und der Bürgerhotline eingesetzt.

Zu 12.

Die Schließung der Einrichtungen erfolgte „bis auf weiteres“.

Die Öffnungen werden auf Grundlage der kommenden Thüringer SARS-CoV-2 Infektions-Maßnahmenverordnung des TMASGFF² kurzfristig vorbereitet (vgl. Pressemitteilung vom 02.02.2022).

Zu 13.

Im Rahmen der Analyse der Entwicklung des Infektionsgeschehens wird auch der Personalbedarf von Krisenstab und Gesundheitsamt ständig evaluiert. Ebenso werden vor dem Hintergrund der inzwischen leicht entspannten Infektionslage Möglichkeiten zu einer schrittweisen Öffnung der genannten Einrichtungen geprüft. Allerdings könnten diese Vorbereitungen durch einen Wiederanstieg der Infektionszahlen in Folge der Omikron-Variante des Corona-Virus obsolet werden.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Julian Vonarb
Oberbürgermeister

Anlage

Verlauf der 7-Tage Inzidenz in den Altersgruppen

² Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Verlauf der 7-Tages Inzidenz in den Altersgruppen

